Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 593. Freitag, 24. August. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24. August. (Telegr. Agentur.)

			Not.v.23	
Weizen rubig				
September-Oktober	196	50	197	25
Oktober-November	198	50	198	75
Roggen befestigend				
August	155	—	156	—
September-Oktober	156	25	156	25
Oktober-November	158	—	157	75
Rüböl fester				
September-Oktober	66	20	65	90
Oktober-November	66	30	66	—

			Not.v.23.	
Spiritus fester				
loco				
August-September	57	90	57	20
September-Oktober	57	70	57	20
April-Mai	55	20	54	70
per	53	80	53	60
Hafer				
September-Oktober	137	—	136	—
Kündig. für Roggen	250		—	
Kündig. Spiritus	40000		110000	

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	99	90	100	10
Oels-Gn. " " "	85	75	85	80
Halle Sorauer- "	113	50	113	90
Ostpr. Südbahn St.A	133	10	132	—
Oberschlesische " "	271	—	271	—
Kronpr. Rudolf " "	71	60	71	60
Oestr. Silberrente	67	60	67	60
Ungar 5% Papierr.	74	40	74	30
do. 4% Goldrente	75	40	75	50
Russ.-Engl. Anl. 1877	93	75	94	10
" " 1880	72	50	72	80

Russ. zw. Orient. Anl.	57	50	57	50
" Bod.-Kr. Pfdb.	86	40	86	50
" Präm-Anl 1866	133	30	133	40
Pos. Provinz.-B.-A.	121	10	121	10
Landwirthschft. B.A.	78	—	78	—
Posener Spritfabrik	81	—	81	—
Reichsbank	151	25	151	25
Deutsche Bank Akt.	151	75	151	75
DiskontoKommandit	195	50	196	—
Königs-Laurahütte	135	60	135	90
Dortmund. St.-Pr.	97	25	97	60

Nachbörse: Franzosen 543 — Kredit 504 — Lombarden 260 —

Galizier. E.-A.	126	10	126	75
Pr. konsol. 4% Anl.	102	10	102	—
Posener Pfandbriefe	101	30	101	30
Posener Rentenbriefe	101	—	101	—
Oester. Banknoten	171	30	171	25
Oester. Goldrente	85	—	85	—
1860er Loose	119	75	119	80
Italiener	90	75	90	60
Rum. 6% Anl. 1880	103	75	103	75

Russische Banknoten	201	50	201	60
Russ. Engl. Anl. 1871	87	80	88	10
Poln. 5% Pfandbr.	62	90	62	60
Poln. Liquid.-Pfdbr.	55	40	55	50
Oester. Kredit-Akt.	504	—	504	50
Staatsbahn	542	50	543	50
Lombarden	260	—	260	50
Fondst. ruhig				

Stettin, den 24. August. (Telegr. Agentur.)

			Not.v.23	
Weizen matt				
August	199	50	201	—
September-Oktober	199	—	200	—
April-Mai	205	50	207	—
Roggen matt				
August	154	50	155	—
September-Oktober	153	50	155	—
April-Mai	158	50	159	50
Rüböl unverändert				
August	67	—	67	—
per				

			Not.v.23	
September-Oktober	66	—	66	—
Spiritus fest				
loco	57	50	57	40
August-September	56	50	56	50
September-Oktober	54	50	54	10
November-Dezember	52	30	52	—
Petroleum				
loco	810	—	810	—
Rübsen				

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 24. August.

Gegenstand.			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	21	20	20	40	19	50	20	07
	niedrigster	100	20	80	20	—	18	50		
Roggen	höchster	Kilo-	15	80	15	20	14	60	15	—
	niedrigster	gramm	15	40	14	80	14	20		
Gerste	höchster		14	50	13	90	13	50	13	70
	niedrigster		14	10	13	70	12	50		
Hafer	höchster		15	40	14	90	14	50	14	78
	niedrigster		15	20	14	70	14	—		

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	4	50	3	50	4	—
Krumm-	—	—	—	—	—	—
Heu	7	—	5	25	6	13
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	3	—	2	60	2	80

pro 1 Kilo	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Rindfl. v. d. Keule	1	40	1	2[illegible]	1	30
Bauchfleisch	1	20	1	—	1	10
Schweinefl.	1	40	1	—	1	20
Hammelfl.	1	30	1	—	1	15
Kalbfleisch	1	40	1	20	1	30
Butter	2	20	2	—	2	10
Eier pr. Schock	2	20	2	10	2	15

Börse zu Posen.

Posen, 24. August. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 150, per August 150, per August-September 148, per September-Oktober 148, per Oktober-November 148, per November-Dezember 148, April-Mai 151,50.

Spiritus, (mit Faß) Gekündigt — Liter Kündigungspreis 56, per August 56, per September 54,40, per Oktober 52,60, per November-Dezember 51,10, per April-Mai 52,40. Loco ohne Faß 56,10.

Posen, 24. August. [Börsenbericht.]

Roggen per August 150, per August-September 148, per September-Oktober 148, per Oktober-November 148, per November-Dezember 148, per April-Mai 151,50.

Spiritus, flau, Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per August 56, per September 54,30, per Oktober 52,50, per November-Dezember 51, per April-Mai 52,40 bez. Br. Loco ohne Faß 56,10.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. August.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
Weizen . .	21 M.	— Pf.	19 M.	30 Pf.	17 M.	80 Pf.
Roggen alter	15 "	70 "	15 "	20 "	— "	— "
Neuer Roggen	15 "	60 "	14 "	80 "	14 "	20 "
Gerste . . .	14 "	50 "	13 "	— "	12 "	50 "
Hafer . . .	15 "	30 "	14 "	50 "	— "	— "

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. August. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt., am 17. August 57,80 M., am 18. August 57,80 M., am 20. August 57,70 M., am 21. August 57,70 a 57,20 M., am 22. August 57,10 a 56,80 a 57 M., am 23. August 57 a 57,20 M.

Danzig, 23. August [Getreide-Börse.] Wetter: schön und warm. Wind: N.

Weizen loko unverändert flau und geschäftslos auch am heutigen Markte bei fehlender Kauflust. Nur 50 Tonnen zum größeren Theile neue Waare sind zu verkaufen gewesen, und ist gezahlt für neu hellfarbig 122 Pfd. 180 M., hellbunt 124/5 Pfd. besetzt feucht 187 M., gut hellbunt 125 Pfd. 190 M., glasig 126 Pfd. 191 M., vorjähriger hellfarbig 124 Pfd. mit Geruch 187 M. per Tonne. Termine Transit August-September 188 M. Br., 187½ M. Gd., September-Oktober 188, 187½ M. bez., Oktober-November 188 M. bez. und Br., April-Mai 194 M. bez. Regulirungspreis 192 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko neue neuen inländischer feuchter Waare flau und ohne Kauflust, trockener neuer fehlt. 20 Tonnen Umsatz, und ist per 120 Pfd. bezahlt für neuen feuchten mit Auswuchs 109 Pfd. 131 M., vorjährigen russischen schmalen zum Transit 136 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländ. 142 M. Gd., unterpoln. 139 M. Br., 138 M. Gd., Transit 138 M. bez., April-Mai Transit 141 M. Gd. Regulirungspreis 148 M., unterpolnischer 141 M., Transit 140 M. — Gerste loko fest. Verkauft wurde inländische neue große 110 Pfd. zu 143 M., kleine 102 Pfd. zu 134 M., 105 Pfd. 137 M., vorjährige russische zum Transit 111 Pfd. 139 M. per Tonne. — Winterraps loko flau und billiger, nach Qualität zu 290, 295, 298, 300 M., extra zu 305, 306 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loko 58 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. August.

V. **Militärisches**. Da die vorzeitige Entlassung der Mannschaften aus dem aktiven Dienst auf Grund häuslicher ꝛc. Verhältnisse wiederholt direkt bei dem königl. Generalkommando hieselbst nachgesucht worden ist, derartige Gesuche indeß bestimmungsgemäß zuvor der Begutachtung seitens der betreffenden Ersatzkommission bedürfen und deshalb durch Zufertigung derselben an letztere Weiterungen und Verzögerungen entstehen, sind die betreffenden Behörden in der Provinz angewiesen worden, die Interessenten von Zeit zu Zeit darauf aufmerksam zu machen, daß Anträge auf Entlassung vor beendeter Dienstzeit in allen Fällen zunächst bei dem Zivil-Vorsitzenden der heimathlichen Ersatzkommission anzubringen sind.

Landwirthschaftliches.

V. **Verwendung des ausgewachsenen Roggens.** Mit Rücksicht auf den stellenweise nicht unbedeutenden Auswuchs des diesjährigen Roggens sei hierdurch daran erinnert, daß sich aus ausgewachsenem Roggen durch starken Zusatz von Kochsalz — bis 30 Gramm auf 2 Pfd. Mehl — ein schmackhaftes, durchaus gesundes Brot herstellen läßt, wie solches auch von Gebirgsbewohnern bereitet zu werden pflegt, die jährlich oft bis 200 Regentage und darum in der Regel Auswuchs haben und nur auf den Genuß von Brot aus Mehl von ausgewachsenem Roggen angewiesen sind. Seitens des landwirthschaftlichen Ministeriums ist in der „Dtsch. landw. Presse" ebenfalls wiederholt auf das Kochsalz als Mittel zur Herstellung genießbaren und der Gesundheit nicht nachtheiligen Brotes aus Mehl von ausgewachsenem Getreide aufmerksam gemacht worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Paris**, 23. August. Bankausweis.

Zunahme.

Baarvorrath in Silber	1,900,000 Frks.
Laufende Rechnungen der Privaten . .	24,100,000 „

Abnahme.

Baarvorrath in Gold	1,300,000 „
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen .	7,200,000 „
Gesammt-Vorschüsse	900,000 „
Notenumlauf	22,100,000 „
Guthaben des Staatsschatzes . . .	23,500,000 „
Zins- und Diskont-Erträge . . .	500,000 „

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 68,99.

** **London**, 23. August, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	13,414,000	Zun.	592,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,817,000	Abn.	349,000	„ „
Baarvorrath	23,481,000	Zun.	244,000	„ „
Portefeuille	21,329,000	Zun.	607,000	„ „
Guth. der Priv.	22,781,000	Zun.	421,000	„ „
do. des Staats	5,751,000	Zun.	751,000	„ „
Notenreserve	12,550,000	Zun.	577,000	„ „
Regierungssicherheit	11,963,000		unverändert	

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 46¾ Proz. gegen 46½ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 103 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 1 Mill.

Vermischtes.

* **Ein furchtbares Grubenunglück** ereignete sich am 15. d. M. Morgens in dem Zinnbergwerke „Wheel Agar Mine" bei Redruth in England. Dreizehn Bergleute hatten die Nachtschicht vollendet und wurden im Aufzuge zu Tage gefördert. Als der Fahrkorb den Landungsplatz nahezu erreicht hatte und die Welle die letzte Umdrehung machte, um den Leuten den Austritt zu ermöglichen, riß plötzlich das Förderseil. Ein Mann sprang noch rasch auf die Landung und rettete sich in dem Augenblicke, als hinter ihm seine unglücklichen Kameraden mit einem markerschütternden Schrei in die Tiefe stürzten. Eine Minute hörte man den Förderkorb mit seiner lebenden Fracht an die Wände des 600 Fuß tiefen Schachtes anschlagen und dann trat eine unheimliche Stille ein, welche keinem Zweifel über das Schicksal der armen zwölf Bergleute aufkommen ließ. Sofort fuhren einige Bergleute ein, um Hilfe zu leisten, wenn noch Hilfe zu leisten war. Auf der Sohle des Schachtes angelangt, fanden sie aber nur noch zwölf furchtbar verstümmelte Leichname mit zermalmten Gliedern und zum Theile vollständig abgetrennten Köpfen.

Wetterbericht vom 23. August, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	—				
Aberdeen	—				
Christiansund	763	SW	3	bedeckt	12
Kopenhagen	765	SSW	2	Nebel	15
Stockholm	765	SW	2	bedeckt	18
Haparanda	764	SO	2	bedeckt	13
Petersburg	765	SW	1	wolkig	16
Moskau	765	NO	1	halb bedeckt	13
Cork, Queenst.	—				
Brest	769	NO	3	bedeckt ¹)	15
Helder	767	NNW	1	bedeckt	16
Sylt	765	NW	2	Nebel ²)	16
Hamburg	766	ONO	2	Dunst	18
Swinemünde	766	still		Nebel	16
Neufahrwasser	766	W	1	Dunst	16
Memel	765	WSW	1	bedeckt	18
Paris	—				
Münster	766	still		wolkig	17
Karlsruhe	766	NO	1	wolkenlos	18
Wiesbaden	766	still		wolkenlos ³)	17
München	767	W	1	Dunst	17
Chemnitz	766	still		Dunst	18
Berlin	765	ONO	1	Dunst	20
Wien	764	NW	1	wolkenlos	20
Breslau	766	still		wolkenlos ⁴)	19
Ile d'Aix	—				
Nizza	—				
Triest	763	ONO	2	wolkenlos	26

¹) See ruhig. ²) Nachts Regen. ³) Thau. ⁴) Dunst, Wetterleuchten.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Furche relativ niedrigen Luftdrucks mit schwacher Luftbewegung und wolkigem bis trübem Wetter liegt über Skandinavien und Dänemark, während über Südwest-Britannien der Luftdruck am höchsten ist. Ueber Zentral-Europa dauert das stille, an der Küste stark neblige, im Binnenlande trockene, fast wolkenlose Wetter fort, wobei die Temperatur meistens die normale etwas überschritten hat; vereinzelt melden Breslau — wo gestern Mittag ein Gewitter stattfand — 2, Keitum 7 mm Regen. **Deutsche Seewarte.**

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonnabend, den 25. August.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Kühleres, meist trübes Wetter mit frischen nordwestlichen Winden; nachher Regen.

Frohsdorf, 24. August. Graf Chambord ist gestorben.

Paris, 24. August. Die „Republique française" schreibt: „Die schlechte Laune der „Nordd. Allg. Ztg." wird uns nicht aus der Politik der Sammlung und Wiederherstellung herausgehen lassen, die ganze Welt weiß, daß Frankreich den Frieden ernstlich wünscht, gegentheilige Behauptungen können nicht aufrichtig gemeint sein. Wenn man unsere Isolirung noch zu verstärken sucht, so werden wir unsere Besonnenheit, Umsicht, Klugheit und Festigkeit verdoppeln und diese Tugenden werden Früchte tragen. Allerdings ist anzunehmen, daß man, je ruhiger wir bleiben, desto mehr behaupten wird, daß wir uns einer zügellosen Agitation hingeben, wir können dies nicht verhindern." „Siècle" sagt, Frankreich habe tausend Gründe, den Frieden zu wünschen, aber ihm ohne jedweden vernünftigen Grund zu drohen, sei das sicherste Mittel, Frankreich zu zwingen, immer für den Krieg vorbereitet zu sein.

London, 24. August. „Daily News" schreibt: Ein Bündniß zwischen England und Frankreich gegen die zentralen Mächte sei unmöglich, ein Bündniß zwischen England, Frankreich und Rußland gegen Deutschland, Oesterreich und Italien gleichfalls. England habe von Deutschland und Oesterreich nichts zu fürchten.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. August

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Se. Erlaucht Reichsgraf zu Pückler aus Schloß Branitz, Ferno aus Berlin, Frl. v. Treskow aus Carlowice, Wallot aus Oppenheim, Fischel aus Berlin, Stockhausen aus Frankfurt a. M., Kautmann aus Göppingen, Prochownitz aus Frankfurt a. M., Meyer aus Aschersleben, Lindner aus London, Dr. Glahl aus Berlin, die Kaufleute Blumenthal und Jung aus Berlin, Sachs aus Breslau.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Ritterschaftsrath von Winterfeld aus Komornik, Oberst-Lieutenant von Arnim und Frau aus Komornik, die Kaufleute Minck, Gröning und Baum aus Berlin, Mickelthwate und Kretschel aus Leipzig, Benda aus Neuß, Michel und Jacobi aus Breslau, Haiemann aus Chemnitz, Fleischmann aus Nürnberg, Göller aus Düren, Motteck aus Samter, Heymann aus Hamburg, Schwob aus Chaux de Fonds, Hausdorf aus Köln, Zeuner aus Hanau, Lichtenstein aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Baruch aus Schroda, Edmund aus Berlin, Lippmann aus Hamburg, Voßwinkel aus Hannover, Wiener aus Aachen, Neubert aus Elbing, Bergmann aus Leipzig, Inspektor Richter aus Breslau, Rentier Bielefeld aus Kolberg.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Sarrazin aus Krerowo, Drozdorski aus Königreich Polen, Rittmeister Kirsten und Frau aus Rügen, Amtsgerichtsrath Oehlke und Frau aus Strasburg, die Kaufleute Braun aus Schroda, Heilborn aus Berlin, russischer Beamter Swienewski aus Warschau, russischer Oberst Durszynski aus Warschau.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 22. bis 23. August, Mittags 12 Uhr.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 247, 248, 249, 250, J. Kretschmer-Bromberg für Rothholz-Berlin und für sich sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 251, Chr. Mirus für Gebrüder Saran-Potsdam.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 242 und 243, Fahr für Th. W. Falkenberg. — Von der Oberbrahe: Tour Nr. 65, J. Hapka für M. Jaffé; Tour Nr. 66, Gemba für M. Jaffé, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Weichsel: Tour Nr. 244, Chr. Mirus für Nahmmacher.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 22. August.

Heute sind hier abgeschwommen: Touren Nr. 111 u. 112, F. Milling für Luke und Stolzreẞt, 27½ Schützen; von Touren Nr. 214 u. 216, C. Groch für Fischer 34½ Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. August	Mittags	1,94	Meter.
„ „ 24. „	Morgens	1,88	„
„ „ 24 „	Mittags	1,84	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.